NASIONALE SENIOR SERTIFIKAAT-EKSAMEN
NOVEMBER 2024

DUITS TWEEDE ADDISIONELE TAAL: VRAESTEL II

Tyd: 2 uur 100 punte

LEES ASSEBLIEF DIE VOLGENDE INSTRUKSIES NOUKEURIG DEUR

1. Hierdie vraestel bestaan uit 15 bladsye en 'n Antwoordboekie (Antwortheft) van 20 bladsye (i–xx). Maak asseblief seker dat jou vraestel en Antwoordboekie volledig is.

2. Lees die vrae noukeurig deur.

3. In beide Afdeling A (Teil A: Schreiben: Längere Aufgaben) en B2 (Schreiben: Kommunikative Kurztexte) het jy 'n keuse. Taak B1 is egter verpligtend.

4. Beantwoord AL die vrae in Afdeling C (Sprache).

5. Beantwoord AL die vrae in die Antwoordboekie wat voorsien is. Raadpleeg asseblief die vraestel vir die volle inligting wanneer in die Antwoordboekie beantwoord word.

6. Twee blanko bladsye (bladsy xix–xx) is aan die einde van die Antwoordboekie ingesluit. Indien jy te min spasie vir 'n vraag het, gebruik hierdie bladsye. Dui die vraagnommer van jou antwoord duidelik aan indien jy hierdie ekstra spasie gebruik.

7. Dit is in jou eie belang om leesbaar te skryf en jou werk netjies aan te bied.

PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:

Teil A	**Schreiben: Längere Aufgaben**	
	Informeller Privatbrief	30 Punkte
Teil B	**Kommunikative Kurztexte**	
	B1: Pflichtaufgabe: **Eine** Aufgabe	10 Punkte
	B2: Wahlaufgaben: **Zwei** weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	20 Punkte
		30 Punkte
Teil C	**Sprache**	40 Punkte
		Summe: 100 Punkte

IEB Copyright © 2024

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE 30 Punkte

Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.

A1 **Informeller Privatbrief:** Wohnen (150–200 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Ihr Brieffreund Dietmar aus Heidelberg Ihnen einen Brief über Studentenunterkunft geschrieben hat. Lesen Sie seinen Brief und machen Sie die Aufgaben danach.

Heidelberg, den 1. Oktober 2024

Lieber … / Liebe …,

du, jetzt habe ich zwei Monate nicht mehr von dir gehört! Ist alles bei dir O.K.?

Ich bin inzwischen dabei, alles für nächstes Jahr vorzubereiten. Die Uni in Heidelberg fängt bald an und ich muss noch Unterkunft finden. Ich möchte nicht bei meinen Eltern wohnen – jetzt ist die Zeit, selbstständig zu sein. Aber das ist alles sehr stressig! Es gibt so viele Unterkunftsmöglichkeiten, aber was für mich wichtig ist, ist eine billige Miete, öffentlicher Transport zur Uni und es darf nicht zu weit von der Uni sein.

Ich schicke dir ein paar Beispiele, die ich im Internet gefunden habe. Vielleicht kannst du mir helfen.



[<https://www.wg-gesucht.de/wg-zimmer-in-Heidelberg-Weststadt.10724338.html>]

WG-Zimmer im wunderschönen Weststadt-Altbau

Adresse: Blumenstraße 14
69115 Heidelberg Weststadt
Kosten: 364 €

Weitere Infos:
- 12 m² Zimmer in 3-er WG, Küche, Bad
- Bewohneralter: 18 bis 29 Jahre
- Rauchen auf dem Balkon erlaubt
- Gemischte WG – 1 Mann und 1 Frau wohnen schon in der WG
- Bushaltestelle zur Uni, direkt vor der Tür.



[<https://www.wg-gesucht.de/wg-zimmer-in-Heidelberg-Altstadt.6977176.html>]

Zimmer frei in netter Studenten-WG in der Altstadt

Adresse: Schlossberg 9
69117 Heidelberg Altstadt
Kosten: 180 €

Weitere Infos:
- 12 m² Zimmer in WG, Dusche, keine Küche
- Bewohneralter: 18 bis 24 Jahre, M/W
- Rauchen nicht erlaubt

Die Uni ist zu Fuß erreichbar.

Also, was denkst du? Welche Unterkunft würdest du nehmen?

IEB Copyright © 2024

Was planst du für nächstes Jahr? Wohnst du bei deinen Eltern? Willst du auch studieren oder fängst du schon an, zu arbeiten?

Ich warte gespannt auf deine Antwort.

Mit lieben Grüßen aus Heidelberg

Dietmar

Antworten Sie dem Dietmar. Gebrauchen Sie die Leitpunkte dazu.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede und Einleitung!

- Warum haben Sie Dietmar so lange nicht geschrieben?
- Welche Unterkunft würden Sie Dietmar vorschlagen? Warum diese?
- Was möchten Sie selbst nächstes Jahr machen? Studieren oder arbeiten – begründen Sie Ihre Wahl.
- Wo wollen Sie nächstes Jahr wohnen? Warum gerade dort?
- **Beurteilen Sie:** Es ist für Südafrikaner besser, im Ausland zu studieren / zu arbeiten.

Schreiben Sie einen Schluss, den Gruß und Ihre Unterschrift.

ODER

IEB Copyright © 2024

A2 **Informeller Privatbrief:** Reisen (150–200 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Ihr Brieffreund Andreas aus Wien Ihnen den folgenden Brief geschrieben hat.

Wien, den 1. Oktober 2024

Lieber… / Liebe…,

es war so schön, endlich wieder von dir zu hören. Wenn du mit der Reifeprüfung fertig bist, hast du viel mehr Zeit für dich. Das ist doch schön, oder?

Du, meine Familie und ich fahren bald nach Mallorca, wo wir einen Winterstrandurlaub machen wollen. Freunde von mir waren letztes Jahr dort und hatten echt viel Spaß, weil so viele junge Menschen aus vielen Ländern dort Urlaub machen. Man spielt am Strand Volleyball, kann dort reiten und surfen und abends gibt es am Strand immer eine richtige Partyatmosphäre. Das Wetter bleibt schön warm und man kann abends sogar schwimmen gehen. Und das alles im Winter!!! Meine Freunde haben in einem billigen Hotel gewohnt - R1,663-00 für zwei Gäste, die ein Zimmer teilen. Das planen wir jetzt auch.

Oh, ich freue mich so sehr darauf, auf Mallorca Urlaub zu machen.

Was hast du für die Ferien vor? Fahrt ihr irgendwohin? Du kannst natürlich auch zu uns kommen und auf Mallorca Urlaub machen. Hier sind ein paar verlockende Fotos von Mallorca:



[<https://www.facebook.com/groups/Beach volleyball PalmaDeMallorca/?locale=de_DE>]



[<https://www.rnd.de/panorama/mallorca-1000-schueler-auf-abifahrten-mit-corona-infiziert-einreiseregeln-verschaerft-JVVLLVZKR6XE43GBE7XRDVM6LE.html>]

Ich hoffe, ich höre bald von dir.

Mit lieben Grüßen

Andreas

Schreiben Sie Andreas eine Antwort. Benutzen Sie dazu die folgenden Leitpunkte: Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede und Einleitung!

- Wie finden Sie Andreas Pläne für die Ferien?
- Welche Pläne haben Sie für die kommenden Ferien?
- Überlegen Sie, ob Sie mit Andreas in den Urlaub fahren? Warum ja / nein?
- Welche Aktivitäten machen Sie am liebsten in den Ferien?
- **Beurteilen Sie**: Jugendliche sollen lieber mit ihren Eltern in den Urlaub fahren.

Schreiben Sie einen Schluss, den Gruß und Ihre Unterschrift!

Teil A = 30 Punkte

IEB Copyright © 2024

TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE 3 × 10 Punkte

B1 Eine E-Mail: Pflichtaufgabe: Halbformelle Nachfrage.
(Nicht weniger als 50 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie nach der Schule ein freies Jahr in Deutschland machen wollen, und dass Sie in der Online-Zeitung „Neue Westfälische“ die folgende Anzeige gelesen haben.

Kochclub in Bielefeld



[<https://www.neckar-chronik.de/Nachrichten/Jugend-lernt-nachhaltig-Kochen-449763.html>]

Du machst in deinen Dezemberferien noch nichts? Dann komm nach Bielefeld. Wir suchen nette Jugendliche, die gerne kochen, essen, trinken, reden und Deutsch lernen wollen. Mitgliedschaft ist gratis und es gibt billige Unterkunft in der Jugendherberge.

Frau Grebe ist unsere Kochmama. Sie ist schon 82 Jahre alt, aber im Herzen ist sie 18 Jahre jung. Sie kann super kochen und bringt uns bestimmt viel Interessantes bei. Schreib an Frau Grebe bei grkochclub@icloud.com und melde dich!

Stellen Sie sich vor, dass Sie gerne kochen. Schreiben Sie eine kurze E-Mail an Frau Grebe. Gebrauchen Sie die folgenden Leitpunkte:

Vergessen Sie nicht das Datum, die Anrede und eine Einleitung.

- Sagen Sie, wer Sie sind und warum Sie schreiben.
- Sagen Sie auch, was Sie gerne essen und welches typische Gericht Sie aus Ihrem Land für die Club-Mitglieder kochen möchten.
- **Beurteilen Sie**: Es ist sehr wichtig, dass Jugendliche kochen können.

Vergessen Sie nicht Schluss, Gruß und Unterschrift!

Teil B1 = 10 Punkte

IEB Copyright © 2024

B2 Wahlaufgaben. Hier haben Sie eine Wahl. Machen Sie nur ZWEI Aufgaben aus den folgenden drei:

B2.1 Beitrag zu einem Schüler-Blog. (Nicht weniger als 50 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie neulich in einem Internetforum die folgenden zwei Meinungen zum **Hotel Mama, ja oder nein?** gelesen haben:

Ich denke nicht daran, nach der Schule aus meinem Elternhaus zu ziehen. Ich komme sehr gut mit meinen Eltern zurecht und meine Mutter kocht sehr gut – ich weniger gut. Ich sehe mich nicht stundenlang in meiner eigenen Küche vor dem Herd stehen. Geld für eine Wohnung habe ich sowieso nicht. Nein, danke! Dann lieber im Hotel Mama!



[https://stock.adobe.com/za/search?k=%2212-15+years+old%22]

Luise

Ich möchte direkt nach der Schule aus dem Haus meiner Eltern ziehen. Es ist Zeit, dass ich selbstständig werde – nur … meine Eltern müssen die Miete für meine Wohnung bezahlen, bis ich irgendwann arbeite. Ich will aber meine Freiheit, sodass ich mit meinen Freunden so lange und laut in meiner Wohnung feiern kann, wie ich will.



[https://www.westend61.de/en/photo/UUF001188/portrait-of-happy-teenager>]

Martin

Jetzt hat Ihr Deutschlehrer / Ihre Deutschlehrerin Ihnen den Auftrag gegeben, einen Beitrag zum Deutsch-Schüler-Blog an Ihrer Schule zu schreiben. Was ist besser: von den Eltern wegziehen, oder bei ihnen bleiben?

Format: Schreiben Sie als Überschrift: ***Hotel Mama – ja oder nein?***
Schreiben Sie auch das Datum.
Fangen Sie so an: Liebe Schulkameraden, ...
Sagen Sie in Ihrer Einleitung, wo Sie diese Meinungen gefunden haben.

Inhalt: Bearbeiten Sie in Ihrem Text die folgenden drei Punkte:

- Sagen Sie kurz, was Luise und Martin zum Hotel Mama sagen.
- Berichten Sie von Ihren eigenen Erfahrungen bei Ihnen zu Hause.
- **Beurteilen Sie:** Es hat mehr Vorteile, wenn man nach der Schule bei den Eltern wohnt.

Schluss: Laden Sie Ihre Schulkameraden ein, auch ihre Meinungen zu diesem Thema im Blog zu schreiben.

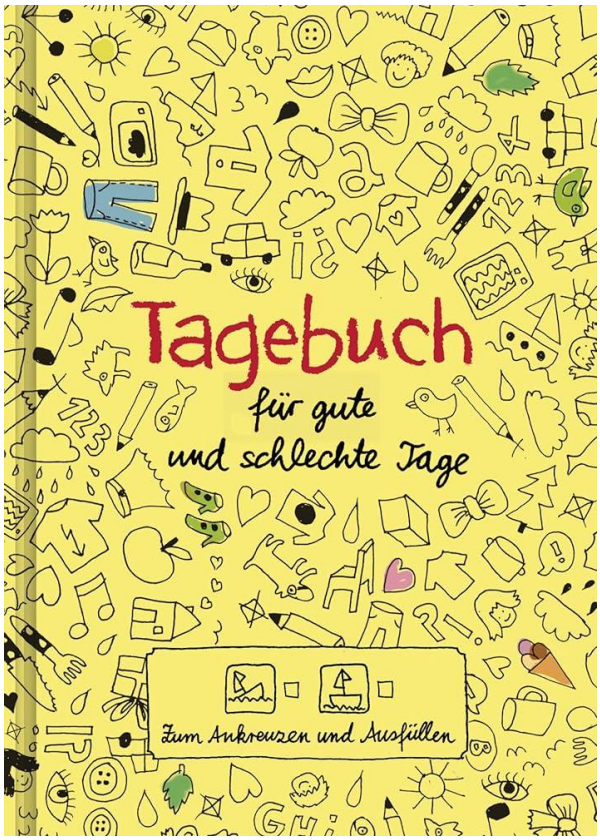
Teil B2.1 = 10 Punkte

UND / ODER

IEB Copyright © 2024

B2.2 Ein Tagebucheintrag. (Nicht weniger als 50 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie im Deutschunterricht etwas Peinliches erlebt haben. Schreiben Sie Ihre Erfahrung in Ihr Tagebuch.



[<https://www.amazon.de/Tagebuch-gute-schlechte-Ankreuzen-Ausf%C3%BCllen/dp/3442392101>]

Beschreiben Sie anhand der drei Leitpunkte, was so peinlich gewesen ist. Schreiben Sie bitte wenigstens zwei Sätze pro Leitpunkt.

Format: Schreiben Sie den Tag und das Datum.
Fangen Sie so an: Ach, liebes Tagebuch, …

Inhalt:
- Warum schreiben Sie diesmal im Tagebuch auf Deutsch?
- Was war so „peinlich“ gewesen und warum?
- Wie fühlen Sie sich, nachdem Sie im Tagebuch über Ihre Gefühle gesprochen haben?

Format: Schreiben Sie einen Schluss.

Teil B2.2 = 10 Punkte

UND / ODER

B2.3 Beschreibung: „Fischurlaub“. (Nicht weniger als 50 Wörter)

Sehen Sie sich die Karikatur an und machen Sie die Aufgaben danach.

Fischurlaub

Wenn Fische in den Urlaub fahren



[<https://ruthe.de/cartoon/3107/datum/asc/>]

Stellen Sie sich vor, dass Sie im Unterricht das Thema **Freizeit** durchgenommen haben. Diese Karikatur haben Sie von Ihrem Lehrer / Ihrer Lehrerin bekommen. Was hat die Karikatur mit dem Thema zu tun? Erzählen Sie auch von Ihrem eigenen letzten Urlaub.

Format: Schreiben Sie die Überschrift: ***Fischurlaub***.
Schreiben Sie das Datum.
Fangen Sie so an: Liebe Klassenkameraden, ich habe neulich diese Karikatur im Internet gesehen und habe ihn total lustig gefunden.

Inhalt:
- Wo wohnen die Fische im Foto eigentlich? Wo machen sie Urlaub?
- Warum sehen die zwei Fische so unglücklich aus?
- Wo waren Sie das letzte Mal im Urlaub? Was hat Ihnen dort nicht so gut gefallen?

Schreiben Sie einen Schluss.

Teil B2.3 = 10 Punkte

Teil B = 30 Punkte

IEB Copyright © 2024

TEIL C SPRACHE

Tragen Sie Ihre Antworten bitte AUF DEM ANTWORTHEFT ein!

Lesen Sie den Text: *Die dritte Generation.* Machen Sie die Aufgaben danach.

serbisch(-en)	aus dem Land Serbien.
die Herkunft	wo man herkommt.
der Gastarbeiter	Ein Arbeiter, der aus (z.B.) der Türkei kommt und als „Gast“ in Deutschland arbeitet.
bezeichnen	nennen
das Bauland	Ein Stück Land (im Text), auf dem man sich ein Haus bauen kann.
schätzen	etwas gut finden, Wert auf etwas legen.
hin und wieder	dann und wann
Bräuche	Traditionen, Sitten

Die dritte Generation



[<https://heimatkunde.boell.de/de/2010/11/11/bis-die-dritte-generation-lebensrealitaten-junger-migrantinnen>]

Junge Deutsche mit Migrationshintergrund

In den 1950er- und 1960er-Jahren kamen viele Migranten nach Deutschland. So auch die Großeltern von Maria Nikolic und Tayfun Yasar. Deutschland wurde ihre neue Heimat. Nikolic und Tayfun sind in Deutschland geboren, aber haben einen serbischen und türkischen Migrationshintergrund. Wie sie mit ihrer Herkunft umgehen, und ob sie Diskriminierung erleben, erklären die beiden im Interview.

Maria, fühlst du dich in Deutschland akzeptiert?

Ich spreche fließend Deutsch und werde besser behandelt als meine serbischen Großeltern. Am Anfang sprachen meine Großeltern kaum Deutsch und mussten schlecht bezahlte Jobs übernehmen. Sie hatten ein schweres Leben. Ich habe heute weniger Probleme.

Hast du wegen deiner Herkunft schon Diskriminierung erlebt?

Ich denke, dass heute in Deutschland eher Menschen mit einer anderen Hautfarbe oder Religion nicht akzeptiert werden. Manchmal fühle ich mich auch benachteiligt. Ich habe

in Hamburg studiert, aber hatte manchmal das Gefühl, dass Studierende aus Akademikerfamilien mit mir wenig Kontakt haben wollten.

Kann ein Migrationshintergrund auch Vorteile haben?

Wenn man zweisprachig aufwächst, ist das etwas Tolles. Ich bin froh, dass meine Eltern oft mit mir Serbisch gesprochen haben. Es war ihnen wichtig, dass ich mich mit den Verwandten in der alten Heimat verständigen kann. Bei der Jobsuche sind Fremdsprachen ein Vorteil, aber Serbisch ist leider nicht so wichtig wie Englisch und Französisch.

Kommen wir zu dir, Tayfun. Würdest du Deutschland als deine Heimat bezeichnen?

Natürlich! Ich bin hier geboren. Mir gefällt es in Deutschland und ich lebe gern hier. Wenn ich mit meiner Familie in den Urlaub fahre, bekomme ich Heimweh. Ich vermisse unser Zuhause in Deutschland. Mit einem türkischen Nachnamen bleibt man aber für viele Menschen ein Türke, auch wenn man in Deutschland geboren und groß geworden ist.

Erlebst du wegen deines Migrationshintergrunds manchmal Diskriminierung?

Ja, manchmal. Beispielsweise hat es sehr lange gedauert, bis meine Familie Bauland für unser Haus kaufen durfte. Wir wohnen in einer guten Gegend, mit einer Anwältin und Ärzten als Nachbarn. Eine türkische Arbeiterfamilie passte hier nicht so gut ins Bild. Als Person mit Migrationshintergrund muss man sehr hart arbeiten, um etwas zu erreichen. Auf der Arbeit werde ich für meinen Fleiß geschätzt.

Gibt es in deiner Familie manchmal Generationskonflikte?

Hin und wieder. Meiner Frau gefällt zum Beispiel Weihnachtsdekoration. Deshalb hängt sie Lichterketten und anderen Schmuck ins Fenster, auch wenn wir als Muslime kein Weihnachten feiern. Meine Eltern und Großeltern machen das nicht. Für sie sind das fremde Bräuche. Aber für meine Frau und mich ist Weihnachten eine geliebte Tradition.

[Von Daniela Todorovcoa. Aus: vitamin.de Nr.88, gekürzt und verarbeitet]

IEB Copyright © 2024

AUFGABE C1 Wortschatz und Strukturen

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie **in den ersten 11 Zeilen** vom Text **ein** Wort zum Wortfeld **„Migranten“**.

Beispiele: *Jobsuche, Migrationshintergrund*

Aufgabe C1.1 = 1 Punkt

C1.2 Aus welchen zwei Substantiven (Nomen) besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: *Jobsuche: der Job + die Suche*

Arbeiterfamilie

Aufgabe C1.2 = 2 Punkte

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv / Adverb)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes im Kästchen! Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Viele Ausländer – (**Verb**) – nach Deutschland.	**Migranten** Z.2
1.3.2	Tayfun kommt aus der – (**Nomen/Substantiv**).	**türkischen** Z.24
1.3.3	Migranten müssen in Deutschland – (**Adverb**) – arbeiten, wenn sie etwas erreichen wollen.	**Fleiß** Z.31

Aufgabe C1.3 = 3 Punkte

C1.4 Suchen Sie im Text

1.4.1 ein trennbares Verb. (Schreiben Sie die Infinitivform.)

1.4.2 einen Satz im Passiv.

1.4.3 ein Synonym für „***Ab und zu***“.

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

IEB Copyright © 2024

C1.5 Das Gegenteil

Beispiel: Das Gegenteil von „**klein**“ ist „**groß**“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter im Textkontext:

1.5.1	Marias Großeltern wurden damals (_____) als sie behandelt.	**besser** Z.8
1.5.2	Ihre Großeltern hatten damals (_____) Probleme als heute.	**weniger** Z.10
1.5.3	Es kann im Beruf ein (_____) sein, wenn man nur eine Sprache spricht.	**Vorteil** Z.20

Aufgabe C1.5 = 3 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in den Kästchen im Imperativ!

Beispiel: Der Interviewer sagt zu Maria: „(***erklären***) bitte, wie Sie mit Diskriminierung umgehen!“

Antwort: „***Erklären Sie*** bitte, wie Sie mit Diskriminierung umgehen!“

Maria sagt zu ihrer Mutter: „Mama, (**1.6.1**) bitte nur Serbisch mit mir!“	**sprechen**
Die deutschen Kinder sagen zu ihren Eltern: „(**1.6.2**) bitte Menschen mit einer anderen Religion!“	**akzeptieren**
Maria sagt zu ihrem Chef: „Herr Schmidt, (**1.6.3.1**) (**1.6.3.2**) mich bitte nur für meinen Fleiß bei der Arbeit, nicht für meine Hautfarbe!“	**schätzen**

Aufgabe C1.6 = 4 Punkte

IEB Copyright © 2024

C1.7 Im folgenden Text fehlen Verben / Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in der passenden Form.

Beispiel: Marias Großeltern ***sind*** Migranten in Deutschland.	***Beispiel:*** ***sein Präsens***
Marias Großeltern **1.7.1** als Migranten in Deutschland arbeiten.	**1.7.1** **wollen** **Präteritum**
Maria wurde in Deutschland geboren und **1.7.2.1** in Hamburg **1.7.2.2**.	**1.7.2.1–1.7.2.2** **aufwachsen** **Perfekt**
Nach dem Schulabschluss **1.7.3.1** sie in Hamburg **1.7.3.2**.	**1.7.3.1–1.7.3.2** **studieren** **Perfekt**
Tayfuns Großeltern **1.7.4.1** in der Weihnachtszeit nie Lichterketten und anderen Schmuck ins Fenster **1.7.4.2**.	**1.7.4.1–1.7.4.2** **hängen** **Konjunktiv II**
Maria **1.7.5** gern mehr Kontakt mit Studierenden aus Akademikerfamilien.	**1.7.5** **haben** **Konjunktiv II**

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

IEB Copyright © 2024

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

Marias Großeltern konnten ***früher*** nur wenig Deutsch sprechen. Maria hat festgestellt, dass englische und französische Sprachkenntnisse bei der Jobsuche ein **1.8.1 (groß)**-er Vorteil sind als Serbisch. Die beiden Sprachen sind also bei der Arbeitsstelle leider viel **1.8.2 (wichtig)** als Serbisch. Trotzdem sind zwei Sprachen **1.8.3 (gut)** als eine Sprache und Maria freut sich, dass sie mit ihren Verwandten Serbisch sprechen kann, wenn sie sie besucht.

Aufgabe C1.8 = 3 Punkte

C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal gebrauchen.

an, am, auf, aus, bis, durch, im, ***~~in~~***, ins, mit, ohne, statt, über, vor, während, wegen, zwischen

Maria Nikolic wohnt ***in*** Deutschland, aber ihre Großeltern kamen **1.9.1** _____ Serbien. Ihr Opa und ihre Oma wurden also nicht **1.9.2** _____ deutscher Staatsangehörigkeit geboren. Maria freut sich, dass sie in Deutschland groß geworden ist und **1.9.3** _____ der Uni in Hamburg studieren konnte.

Aufgabe C1.9 = 3 Punkte

Aufgabe C1 = 30 Punkte

IEB Copyright © 2024

AUFGABE C2 SYNTAX

C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina:

Maria, ***die*** aus Serbien kommt, fühlt sich heute als Deutsche. Ihre Großeltern, **2.1.1** ____ jetzt schon seit vielen Jahren in Hamburg wohnen, sind sehr glücklich in Deutschland. Marias Opa, **2.1.2** ____ mit ihr nur Serbisch spricht, konnte anfangs kaum Deutsch sprechen. Maria ist traurig, dass manche Deutsche, mit **2.1.3** ____ sie in Hamburg studiert, keinen Kontakt mit ihr haben wollen.

Aufgabe C2.1= 3 Punkte

C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

~~***aber***~~, dass, ehe, ob, obwohl, oder, sondern, um, wenn

Beispiel: Maria kommt aus Serbien. Sie fühlt sich eher als Deutsche.

Antwort: Maria kommt aus Serbien, ***aber*** sie fühlt sich eher als Deutsche.

2.2.1 Es tut Maria leid. Englisch ist in Deutschland wichtiger als Serbisch.

2.2.2 Tayfun bekommt Heimweh nach Deutschland. Er fährt in Urlaub.

2.2.3 Tayfun bezeichnet Deutschland als seine Heimat. Er kommt aus der Türkei.

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

Beispiel: Türkisch ist leider nicht so wichtig wie Englisch. (***Leider***)

Antwort: ***Leider*** ist Türkisch nicht so wichtig wie Englisch.

Auf der Arbeit wird Tayfun für seinen Fleiß geschätzt. (***Tayfun***)

Aufgabe C2.3 = 1 Punkt

Aufgabe C2 = 10 Punkte

Teil C = 40 Punkte

IEB Copyright © 2024